

Ich hab mich vor einiger Zeit recht intensiv mit Reinkarnationstherapie und entsprechenden Büchern befasst. Damals kam mir da schon einiges an diesen Beschreibungen komisch vor. Und von da ausgehend befasste ich mich mit gnostischen und verwandten Texten.

Ich gehe eher davon aus, dass die Erde heute bzw. auch seit Jahrtausenden schon ein "Strafplanet" ist. D.h. keiner inkarniert hier freiwillig, oder andersrum, es ist niemandem möglich, woanders zu inkarnieren oder sich gegen Inkarnation zu entscheiden. Bis auf wenige Ausnahmen jedenfalls, die das Hintertürchen gefunden haben und dafür auch verfolgt wurden, damit sich das Wissen nicht verbreitet,

Möglicherweise ist das Kontrollsystem auch so raffiniert und perfide, dass die meisten Seelentierchen glauben, sie tun das hier alles freiwillig, oder weil das so ein wahnsinnig tolles Lernsystem ist. Das sind jedenfalls die üblichen Erklärungen in der Esoszene, die all dies nicht weiter hinterfragen. Wer von uns würde nach jetzigem Kenntnisstand denn freiwillig als Lernprojekt in dieser völlig kaputten Welt inkarnieren? Aber was, wenn das Lernen nur ein vorgeschütztes Ziel und der eigentliche Zweck ein anderer ist? Z. B. wie schon oft besprochen das Absaugen von göttlichen Energien.

Das ist in etwa so, als ob du die erste Klasse besuchst und die ganze Zeit wird dir, ohne dass du es mitkriegst, Blut abgezapft. Dann ist das Schuljahr zu Ende (der Tod) und du erhältst eine Bewertung. Du hast viel gelernt blablabla ABER du hast noch nicht alles perfekt und womöglich manches falsch gemacht, also bist du nicht erleuchtet genug und bleibst somit sitzen.

Und der perfide Clou ist: vor dem neuen Schuljahr (der nächsten Inkarnation) wird dein Gedächtnis gelöscht, d.h. alles was du bisher gelernt hast, vergisst du wieder, maximal erinnerst du dich dunkel und unterbewusst an ein paar Einzelheiten. Sonst wäre es nämlich zu leicht! Und dann fängst du die erste Klasse wieder bei Null an und kriegst wieder heimlich Blut abgezapft. Und wieder und wieder und wieder.

Und in den Ferien im Afterlife darfst du dir noch anhören, was für ein langsamer Lerner du bist. Natürlich sind alle "Betreuer" immer total herzerwärmend und verständnisvoll, und du selbst bist dein stärkster Kritiker. Vermutlich steckt das schon so in dir drin, weil du die erste Klasse schon einige hundert Male oder noch mehr besucht hast. Du weißt es nur nicht mehr.

Das Vergessen der vorherigen Inkarnationen nennt man Schleier der Isis, die Gnostiker schrieben, dass man den Trunk des Vergessens trinken muss (unmittelbar vor der Inkarnation). Manche Kinder erinnern sich angeblich noch im Kleinkindalter an frühere Leben, vergessen es dann aber später. Zum einen, weil sie darauf konditioniert werden, dass das alles Unsinn ist. Zum anderen, weil sie Gifte schlucken dürfen, die u.A. die Zirbeldrüse verkalken lassen, die als Verbindung zum Göttlichen (oder wahlweise zum höheren Selbst) gilt.

Die Substanz, welche am Schlimmsten die Zirbeldrüse verkalken lässt, ist Fluor. Vermutlich ist die Verkalkung nur ein Schutzmechanismus, um sich vor dem Flour zu schützen, was ein sehr schlimmes Gift ist, aber der "Schutz" mindert die Funktionsweise der Zirbeldrüse gewaltig. Und was kriegen Neugeborene hierzulande als Erstes? Fluoretten. Das ist Vitamin D mit Fluor. Angeblich für die Zähne. Bloß dass Neugeborene noch lange keine Zähne haben. Dieter Broers hat in einem seiner Bücher dazu etwas geschrieben: die Verkalkungsrate der ZD ist in der westlichen Welt am höchsten. Ist auch klar, denn es wird einem überall untergemischt. Aber genug dazu.

Was die Vision der Dunkelseelen betrifft, geht es meiner Meinung nach nicht darum, einen Gefängnisplaneten zu erschaffen, das ist schon lange der Fall. Sondern es geht darum, den freien Willen der Gefängnisinsassen KOMPLETT zu neutralisieren, also ihren Willen 100% unter die Kontrolle der "Obrigkeit" zu bringen und damit auch die Fähigkeit der gesamten Weltbevölkerung zur Manifestation von Realität den Wünschen einer kleinen Gruppe zu unterwerfen.

Und damit sind wir wieder beim Thema Transhumanismus. Was werden als Menschen inkarnierte Seelentierchen wohl so alles manifestieren, wenn sie einen Chip im Hirn haben, der ihnen pausenlos exogene Gedanken und Ideen "einflüstert", und dies alles zentral gesteuert von einem "Master Control Program"?

Bisher mussten riesige Systeme zur Ideenvorgabe und -eingrenzung geschaffen werden, um dies zu erreichen:

Religion, Politik, Schule, Hochschule, Medien, Rechtswesen, sowie jede weitere Form von Ideologie. All dies kann man sich dann komplett sparen, bzw muss es nur auf Rumpfbasis zum Erhalt der öffentlichen Strukturen beibehalten (wenn überhaupt noch nötig). Das eigentliche Einschleifen der Denkmuster eines Individuums läuft nun komplett über den Chip. Erschreckend und genial zugleich, oder?

Das zeigt uns aber auch, wie sehr die Matrixbetreiber auf physische und nun zunehmend technische Kontrollsysteme angewiesen sind, damit sich der Schleier auch ja niemals lüften wird. Und das ist ihre Achillesferse.